

13. Wie komme ich an Informationen?

Zunächst einmal bietet die Homepage unter www.eh-darmstadt.de eine Vielzahl von Informationen, dort finden Sie auch das Vorlesungsverzeichnis. Sie ersehen daraus, welche Seminare/Vorlesungen etc. in diesem Studiengang angeboten werden. Sie können auch als Gast an einzelnen Lehrveranstaltungen teilnehmen, um einen ersten Eindruck unserer Hochschule zu gewinnen. Aber auch ein Aufenthalt in der Cafeteria oder ein Gespräch mit Studierenden ist informativ.

Sollten Sie dann immer noch Fragen haben, steht Ihnen die Studiengangsleitung für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

14. Wie vereinbare ich einen Gesprächstermin?

Für erste Auskünfte und Gesprächstermine steht Ihnen unsere Sekretärin Frau Hettinger unter Telefon 06151 8798-25 gerne zur Verfügung.

15. Wie bekommt man das Studententicket für die öffentlichen Verkehrsmittel?

Nach Zahlung aller fälligen Semesterbeiträge erhalten Sie rechtzeitig vor Studienbeginn einen Semesterausweis mit Semesterticket. Mit dem Semesterticket sind Sie berechtigt, alle öffentlichen Verkehrsmittel weit über das RMV-Gebiet (Rhein-Main-Verkehrsverbund) hinaus kostenfrei zu nutzen. Die Gültigkeitsdauer des Semestertickets beträgt 6 Monate.

16. Wie sind die Chancen, nach dem Studium eine Arbeit zu bekommen?

Die Studienabschlüsse Bachelor und Master sind international anerkannt, so dass eine Tätigkeit in vielen Institutionen des Gesundheitswesens im In- und Ausland möglich ist.

Bewerbungsschluss für diesen Studiengang ist der 15. Juni eines jeden Jahres

Infomaterial und den Zulassungsantrag finden Sie online auf unserer Homepage oder Sie erhalten die Unterlagen per Post unter der Kontaktadresse bewerbung@eh-darmstadt.de oder telefonisch unter 06151 8798-16

Bitte verwenden Sie

- keine Klarsichthüllen für Ihre Unterlagen bzw. für jeden einzelnen Nachweis
- keine Bewerbungsmappen für Ihre Bewerbungsunterlagen → Büroklammer genügt

Ihre Bewerbung richten Sie an:

Evangelische Hochschule Darmstadt
Jessica Hettinger
Zweifalltorweg 12
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 8798-25
Fax: 06151 8798-58

hettinger@eh-darmstadt.de
www.eh-darmstadt.de

Evangelische Hochschule
Darmstadt

University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de

Fragen zum Bachelor- und Masterstudiengang
Fachbereich Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Pflege und Gesundheitsförderung

1. Was ist der Unterschied zwischen dem Bachelor- und dem Masterstudiengang?

Das Bachelorstudium ist ein berufsqualifizieren-der Hochschulabschluss nach internationalen Standards. Auf diesen ersten Abschluss baut das Masterstudium auf. Es vertieft theoretische Fachkenntnisse und berechtigt zur Aufnahme eines Promotionsstudiums und eröffnet den Zugang zum Höheren Dienst.

2. Ist ein Vorpraktikum erforderlich?

Der Nachweis über sechs Wochen berufspraktische Tätigkeit in der direkten Pflege in einer stationären, teilstationären oder ambulanten Einrichtung des Gesundheitswesens ist erforderlich oder eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Pflegeberuf. Auch ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ist zu empfehlen und wirkt sich auf die Studienplatzvergabe positiv aus.

3. Gibt es Zulassungsbeschränkungen?

Das Bachelorstudium kann jede/r mit mindestens einer für Hessen gültigen Fachhochschulreife studieren, unabhängig von Nationalität oder Religion. Sie müssen allerdings bereit sein, sich der Auseinandersetzung zwischen Theologie und Humanwissenschaften zu stellen.

Sollten Sie bis zum Bewerbungsschluss noch kein Abschlusszeugnis vorlegen können, bewerben Sie sich bitte mit dem Zwischenzeugnis und reichen das Abschlusszeugnis in beglaubigter Kopie nach. Ein sechswöchiges Vorpraktikum in der Pflege muss außerdem nachgewiesen werden.

4. Wie geht das Auswahlverfahren?

Es gibt keinen Numerus Clausus, jedoch wenden wir für die Vergabe unserer Studienplätze ein internes Auswahlverfahren an, bei dem neben den schulischen Noten und einer pflegerischen Ausbildung auch berufliche Erfahrungen und andere Stationen im Leben, wie Bundeswehr, Zivildienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr und Erziehungszeiten eine Rolle spielen. Darum ist es wichtig, auf dem Bewerbungsbogen alles anzugeben.

5. Wie sind meine Chancen?

Das möchte jede und jeder gern wissen. Nur lässt sich die Frage schlecht beantworten. Jedes Jahr bewerben sich mehr Personen als Studienplätze vorhanden sind. Diese werden vom Prüfungsausschuss in Verbindung mit dem Prüfungsamt, bezogen auf die vorgenannten Aspekte, ausgewertet und in eine Reihenfolge gebracht. Entsprechend dieser Reihenfolge werden die vorhandenen Studienplätze vergeben. Die Zusagen werden aus unterschiedlichen Gründen nicht alle angenommen. Und so bekommen die Nächsten eine Chance.

6. Wie viele werden aufgenommen?

Die Anzahl der Studienplätze wird jährlich durch das Kuratorium festgelegt. Im Jahr 2010 wurden 60 Plätze im Bachelorstudiengang aufgenommen.

7. Kann ich auch im Sommer anfangen?

Erstsemester-Studierende werden ausschließlich zum Wintersemester aufgenommen.

8. Wie teuer kommt das Studium?

Einmal im Semester muss ein Semesterbeitrag gezahlt werden, der sich aus einem Anteil für die Studierendenvertretung AStA, dem Semester-Ticket und einem Verwaltungskostenbeitrag zusammensetzt. Im Sommersemester 2011 beträgt er 179,- €. Geringe Schwankungen für das kommende Semester sind hier möglich. Mit dem Semester-Ticket können ein halbes Jahr lang öffentliche Verkehrsmittel weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus genutzt werden. Außerdem fallen einmalig Kosten für die Immatrikulation von 300,- € an, die bei der Studienplatzannahme zu zahlen sind.

Das Studium selbst kostet darüber hinaus Zeit. In der Semesterwoche sind das ca. 20 Stunden Präsenzzeit. Hinzu kommen Vor- und Nachbereitungen, Lektüre, Praktika und Leistungsnachweise.

9. Wie ist das Studium gegliedert?

Das gesamte Studium besteht aus 23 Modulen. Die Module 1 bis 13 müssen bestanden sein, um den Studienabschluss „Bachelor Pflege- und Gesundheitsförderung“ zu erreichen. Der erfolgreiche Abschluss der Module 14 bis 23 führt zum Master „Pflegerwissenschaften“.

10. Was sind die Studieninhalte?

Studieninhalte im Bachelor- und Masterstudiengang sind:

- Theorie und Handlungsdimensionen der Pflege und Gesundheitsförderung,
- Pflege als Gesundheitsberuf,
- Pflegeforschung,
- medizinische Grundlagen,
- Innovations- und Qualitätsentwicklung in der Pflege,
- Pflegeberatung und Bildung,
- Gerontologie,
- Pflege- und Gesundheitsinformatik,
- interkulturelle Pflege,
- Theologie und Ethik,
- Public Health/Gesundheitswissenschaften,
- Sozialwissenschaftliche und rechtlich/institutionelle Grundlagen

11. Wie sehen die Praktika im Studium aus?

Im Bachelorstudium ermöglichen vier Module einen Einblick in die Pflegepraxis und eine begleitete Erprobung der eigenen Handlungskompetenzen im Umgang mit pflege- und hilfsbedürftigen Menschen. Das Projektstudium im Masterstudiengang dient dem forschungsorientierten Theorie-Praxistransfer.

12. Was hat es mit dem Dialog zwischen Theologie und Humanwissenschaft auf sich?

Die Tätigkeit mit Menschen im Gesundheitsbereich ist vom Menschenbild und von Werten bestimmt und Teil der Professionalität. In verschiedenen Lehrveranstaltungen spielt diese interdisziplinäre Auseinandersetzung eine Rolle. Zudem findet der Dialog zwischen Theologie und Humanwissenschaft in den Modulen zur Ethik einen weiteren expliziten Ort.